



Elternbrief Ausgabe 02/28.02.2023

Kindertagesstätte „Rappelkiste“
Ahrensdorferstr. 31
15848 Glienicke
TEL. 033672/236
kita.glienicke@rietz-neuendorf.de

Sehr geehrte Eltern,

die Faschingszeit ist nun vorbei und bald beginnt der Frühling.

Hier, die wichtigsten Termine für den nächsten Monat:

März:

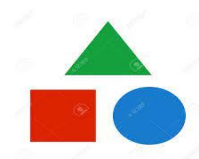
- 07.03.2023 kleiner Auftritt aller Kita-Kinder zur Frauentagsfeier im DGH in Glienicke um 14.30 Uhr
- 09.03.2023 Kino-Besuch für die Kinder ab 4 Jahren in Fürstenwalde (weitere Informationen Siehe Aushang)

Aktuelles aus den Gruppen

Krabbelkäfer

Unsere Themen im März und April sind:

- Mengen von Sechs bis Zehn
- Geometrische Formen (Dreieck, Viereck und Kreis)
- Frühling/ Ostern



Die Kinder erlernen das Zählen spielerisch im freien Spiel (z.B. wieviel Stühle stehen am Tisch? Wieviel Äpfel hängen am Baum

(Bilderbuchbetrachtung) oder in den gezielten Angeboten (hole bitte 3 rote Bälle, hole bitte 5 gelbe Bausteine...).

Vor allem im freien Spiel schließen die Kinder Wissenslücken, eignen sich neue Fähigkeiten an und entwickeln Selbstbewusstsein. Unser Lied „Auf dem Bauernhof ist was los“ (Spotify) begleitet uns weiterhin beim Zählen. Sie lernen geometrische Formen (Dreieck, Viereck und Kreis) zu erkennen und benennen, die Kinder versuchen Gegenstände nach bestimmten Eigenschaften zu ordnen und Figuren nachzulegen oder (auszu-)malen. Das Erkennen von geometrischen Formen zählt zu den grundlegenden mathematischen Vorläuferkompetenzen. Zum Thema Frühling und Ostern wird es Beobachtungsgänge, verschiedene Lieder und ein Gedicht geben.

Rappelkinder

Unser Projekt „Regen, Eis und Schnee“ schlich sich Anfang des Monats allmählich aus und so gingen wir über in die bunte, schrille und feierliche Zeit: Fasching!



Gemeinsam mit den Kindern bereiteten wir uns vor. Das bedeutete den Raum zu schmücken, Masken und Dekoration basteln, um dann diese ganz besondere Zeit zu leben - sich verkleiden, Rollenspiele ausüben, Lärm machen und tanzen. Dieses Thema ließen wir in alle Bildungsbereiche einfließen.



In andere Rollen reinschlüpfen, fördert die Kreativität und Fantasie. Warum sind beide Punkte so wichtig? Ihr Kind entwickelt eigene



Denkweisen und nimmt nicht ohne Weiteres andere Vorstellungen mit in die eigene Lebenssituation. Es probiert sich selbstständiger aus.

Kreative Kinder können sich in so manchen Bereichen des Lebens schneller auf neue Gegebenheiten einlassen und lösungsorientierter an Probleme herangehen. Das selbstständige Denken kann manchmal längere Zeit in Kauf nehmen, aber so kommen sie zu eigenständigen Ergebnissen, welche so wertvoll sind. Sie bringen dann die neuen Erkenntnisse mit vorhandenen Erfahrungen zusammen – ziehen Schlussfolgerungen und lernen mehr und mehr dazu. Alles baut aufeinander auf.

Ausklingen lassen wir diesen Monat mit der Einführung eines Programms für einen kleinen Auftritt. Anlässlich des Frauentages treten wir vor Seniorinnen von Glienicke auf. Diese Aufführung wird dann im „Stern“ stattfinden - nähere Infos dazu folgen.

Mitunter wollen wir das Theaterstück „Der größte Schatz der Welt“ von Andrea Schütze aufführen, wo sich die Kinder spielerisch ausprobieren können und wieder in andere Rollen schlüpfen dürfen. Zu unserer Aufführung kommen u. a. auch ein paar Lieder - für den *Frühling*, für den *Frieden* und die *Freude*.

Wackelzähne

Der Februar und März stehen im Zeichen des Wechsels vom Winter zum Frühling. Gemeinsam mit den Kindern geht es auf Spurensuche. Welche Tiere oder deren Spuren können wir schon entdecken und welche halten noch Winterschlaf oder befinden sich noch warmen Süden? So



auch bei den Pflanzen. Da konnten schon die ersten Frühblüher, bei einem Spaziergang, entdeckt und benannt werden.

Zu beobachten ist auch, wie sich viele Pflanzen auf den Frühling vorbereiten. Viele Bäume haben schon Knospen ausgebildet und warten auf die wärmenden Sonnenstrahlen, um endlich sprießen zu können.

Ganz spannend war zu beobachten, wie die Ameisen aus dem Winterschlaf erwachen. Sie bewegten sich noch langsam und schlaftrunken aus ihrem Bau und erkundeten Selbigen auf möglich Schäden, um diese zu reparieren.



In der Vorschule haben die Kinder eine Federtasche erhalten, mit der sie lernen müssen, umzugehen. Das heißt Stifte eigenständig anspitzen, ggf. von anderen Kindern ausgeliehene Stifte wieder zurückgeben und Ordnung in der Federtasche halten. So kann es gut vorbereitet in die aktuellen Schwungübungen gehen, bei denen die Kinder die Stiftführung üben, um leichter Zahlen und Buchstaben zu können. Darüber hinaus trainieren sie damit auch ihre Finger-muskulatur und verbessern den Drei-Punkt-Griff.





Pädagogik

„Höflich geht es leichter“

Bei sehr kleinen Kindern haben die meisten Erwachsenen Verständnis, wenn es auf einen Gruß nicht antworten oder sich für ein Geschenk nicht bedanken. Von Vier-bis Fünfjährigen beginnt man, eine gewisse Höflichkeit zu erwarten. In manchen Familien gilt als höflich, die Straßenschuhe auszuziehen, wenn man zu besuch kommt. Andere möchten lieber ihre Gäste mit Straßenschuhen am Tisch sitzen haben. Es ist eine Frage der Übereinkunft, welche Umgangsformen als angemessen empfunden gelten. Die einen schütteln sich zur Begrüßung die Hand, die anderen Umarmen sich. Für Vierjährige ist das nicht leicht zu verstehen. Aber am Beispiel ihrer Eltern, lernen auch sie. Was als höflich gilt.



Höflichkeit hat allerdings nichts damit zu tun, dass sich ihr Kind von den Großeltern, Onkel und Tanten abknutschen lassen und in die Wange kneifen lassen muss. Hier darf das

Kind selbstbestimmen ob es die Hand gibt, umarmt oder sogar ein Kuss vergibt. Dieses ist von den Erwachsenen zu akzeptieren.

Die Worte Bitte und Danke gehören auch dazu, denn mit Bitte und Danke gehen viele Dinge viel leichter von der Hand.



Früherkennungsuntersuchung U8

Die nächste Früherkennungsuntersuchung ist bis zum vierten Geburtstag vorgesehen. Vereinbaren Sie demnächst einen Termin bei ihrem Kinderarzt oder Kinderärztin. Neben einer gründlichen Untersuchung ist hier für Fragen zu Entwicklung Ihres Kindes. Sprachfähigkeiten und Körperbeherrschung werden untersucht. Bei vermuteten oder festgestellten Entwicklungsverzögerungen erhalten die Eltern Rat zu Fördermöglichkeiten für ihr Kind.

Das Team der Kita „Rappelkiste“